



Auswertung der lokalen Foren und der Online-Beteiligung im Juni/Juli 2022
- Kommentare lokale Foren

Masterplan Verkehr OG 2035

Stadt Offenburg
Fachbereich Tiefbau und Verkehr
Wilhelmstraße 12
77654 Offenburg

Impressum



Planersocietät

Mobilität. Stadt. Dialog.

Dr.-Ing. Frehn, Steinberg & Partner

Stadt- und Verkehrsplaner

Gutenbergstraße 34

44139 Dortmund

www.planersocietaet.de

Dr.-Ing. Michael Frehn (Geschäftsführung)

Philipp Hölderich (Projektleitung)

Dr. Franziska Kirschner

Johannes Schaub

Felix Werner

Annika Jung

Bildnachweis

Titelseite: Planersocietät

memo-consulting...

Joachim Fahrwald

Bei allen planerischen Projekten gilt es die unterschiedlichen Sichtweisen und Lebenssituationen aller Geschlechter zu berücksichtigen. In der Wortwahl des Dokuments werden deshalb geschlechtsneutrale Formulierungen bevorzugt. Wo dies aus Gründen der Lesbarkeit unterbleibt, sind ausdrücklich stets alle Geschlechter angesprochen.

1 Kommentare lokale Foren

Die nachfolgende Auflistung umfasst alle während der lokalen Foren dokumentierten Kommentare. Zahlen in Klammern entsprechen eventuellen Mehrfachnennungen.

Car-Sharing

- Mobilitätseingeschränkte Personen mitdenken, Lösungen für Rollstuhl
- Spinde mit Kindersitzen, Lösungen für Hunde
- Funktioniert nur im städtischen Raum
- Ortsteile dürfen nicht vergessen werden → zugeordnete Autos für einzelne Stadtteile → wohnortnahe Standorte
- Car-Sharing-Flotte diversifizieren 9-Sitzer, 2-Sitzer, Lastauto, Anhängerkupplung; gut wären größere Autos (Camping am Wochenende, Umzug, ...)
- Fokus auf E-Fahrzeuge
- Freiburg als Vorbild
- Ohne Grundgebühr (sondern eher bei Nutzung etwas teurer)
- E-Ladeinfrastruktur Pkw / Förderung
- E-Mobilität bringt keine Entlastung auf den Straßen; Lärm, Reifenabrieb
- E-Autos sind nicht die Lösung für alles und sind nicht nachhaltig, Konzept soll überdacht werden

Bike-Sharing

- Größeres Fahrzeugangebot (u.a. am Bahnhof)
- Mehr Stationen
- Eher für Tourismus sinnvoll
- Flotte ausbauen (Lastenfahrradangebot ausbauen, Fahrräder in allen Größen anbieten)
- Leihen der Fahrräder für ein ganzes Jahr (vgl. Straßburg)
- Kostenlose Lastenräder; kostenlose Räder in den ersten 30 Minuten
- Vandalismusgefahr

On-Demand-Verkehr

- flexiblere Fahrwege für z.B. AST → Anmeldung per App → Mitnahme nicht nur an festen Punkten zum Einsteigen
- Kostenfrage
- Sicherheitsbedenken (alleine im Fahrzeug)

- Nicht notwendig in Offenburg

Autonomer ÖPNV

- Sicherheit muss gegeben sein
- Ansprechperson wichtig

Verkehrsrrechner

- zusätzliche Auswertung Maßnahmen durch Masterstudenten, Auswirkungen/CO₂ Einsparung pro einzelne Maßnahme
- ohne Blitzer

Mobilitätsdashboard

- Digitale Welt ist schnell überlastet und anfällig
- Alle Verkehrsarten beachten

Intelligente Verkehrsführung und Steuerung

- Darf nicht zu teuer werden → keine Steuererhöhung
- Besonders LSA Rée Carré
- Viele Ampeln können nachts ausgeschalten werden
- Grüne Welle, Kfz-Verkehr schneller abzuwickeln
- Priorisierung (oder Gleichberechtigung) von Rad- und Fußverkehr
- längere Grünphasen für Fußgänger

Mobility As A Service

- Nicht nur per App, sondern auch analoge Alternative
- Flat für Sharing und ÖV
- Stellplätze für mobilitätseingeschränkte Personen integrieren (Lage, Verfügbarkeit)
- Bedenken wegen Möglichkeit der Überwachung

Geschwindigkeitsnetz

- In Wohngebieten NUR Tempo30
- Innerorts wäre Tempo 30 jetzt schon möglich
- eher Tempo 40 (3x)
- Lärmschutzblitzer
- Kontrolle (z.B. in der Wichernstraße) erforderlich

- keine Pauschalisierung → Vor- und Nachteile abwägen
- dynamisch einrichten
- Tempo 30 verleitet zum Träumen → eher Sicherheitsrisiko
- Weinstraße in Rammersweier 30 km/h → gefährlich für Radverkehr

Autoarme Innenstadt

- Auch auf ÖPNV bezogen → keine Busse in der Fußgängerzone → zwischen Rathaus und ZOB kleine Busse
- Parkflächen für Autos außerhalb schaffen
- Lange Straße verkehrsberuhigt → Anlieger frei; Stationen mit Schließfächern an Umsteigepunkten

Autoarme Quartiere

- Idealerweise sollten ALLE stadtnahen Quartiere autoarm sein
- Durchgangsverkehr in Quartieren reduzieren
- Dann müssen Rad- Fuß – ÖPNV-Anbindung sehr gut sein
- Ausnahmen für Bedürftige schaffen für in Mobilität Eingeschränkte schwierig
- Quartiersgarage z.B. Okenstraße/Oststadt diskutieren
- „Bannmeilen“ rund um Schulen + Kindergärten einrichten <-> "Elterntaxi" Gefahr

Parkraumbewirtschaftung

- sozialer Ausgleich ist schwierig, Geringverdiener ggf. hoch belastet
- 2.4. + 2.5. zusammendenken
- Verbunden mit guten ÖPNV-Angebot
- Mehr Familienparkplätze, mehr P+R
- Einheitliche Parkkapps in Parkbauten
- Parkleitsystem optimieren / ausbauen
- Stellplätze für mobilitätseingeschränkte Personen ausreichend dimensionieren
- Aber trotzdem bezahlbar
- kurze Wege in die Stadt
- Ältere, sozialschwache Personen berücksichtigen
- Bedarf für Besuchende oder Kunden (bspw. Einkauf oder Arztbesuch) müssen bedient werden können
- Nicht zu Lasten der Attraktivität des ÖPNV → geringes Stellplatzangebot am Bahnhof

Bewohnerparken

- Freie Flächen sollten für Anwohner auch als Parkplatz zur Verfügung stehen (nicht nur nachts) (Bsp. Rheinstraße (nicht alle Flächen können aktuell genutzt werden))
- Sozialregelung erforderlich, ÖV-Ausbau
- Einheitliche Parkzonen und Kontrollen, Wenn teuer dann Garantie auf Parkplatz (2x)

Stellplatzsatzung

- Gute Idee, aber solange keine Alternative zum Auto besteht unrealistisch / realitätsfremd
- Nur in Kombination mit anderen Maßnahmen (Mehr Fahrradparken)
- Auch Faktor > 1
- Verlagerung und Umnutzung von Parkraum
- zugunsten von Grün / Bäumen
- Mehr Bäume → Klima, Verschattung
- Sehr wichtig

Lieferroutenkonzept

- -

City-Logistikkonzept

- zeitliche Begrenzung beibehalten
- Hauptstraße ohne Schleichverkehr + Weniger Lieferverkehr
- Engpässe durch weniger Routen?
- Offenburg zu klein für Logistikhubs
- Lieferverkehr nicht sonderlich störend
- Sammelstellen / -boxen
- Zero-Emission-Zone
- Kontrolle ist das Problem
- Skeptisch da perspektivisch viele E-Fahrzeuge unterwegs sind

City-Maut

- nur für Lieferverkehr
- So teuer wie möglich
- Keine Notwendigkeit, wenn andere Maßnahmen umgesetzt werden
- Soziale Gerechtigkeit bedenken, Mit Ausnahmen für Mobilitätseingeschränkte

- City Maut nur am Wochenende
- hoher Verwaltungsaufwand: Bleiben wirklich Einnahmen übrig?

Gehkultur

- Kinder und Schüler an Gehkultur gewöhnen, kein Platz für Elterntaxis
- Mehr Geschwindigkeitsüberwachung
- mobilitätseingeschränkte Personen mitdenken
- Fuß und Rad trennen, keine Mischwege, Radverkehr nicht in Gegenrichtung
- Fußgängerzone als geschützter Raum → kein ÖPNV
- Fußgänger sind bisher das schwächste Glied
- Neue Nordunterführung Bahnhof mit Aufzügen zu den Gleisen
- Offenburg ist da schon gut
- Kein MIV über Bahnhofsvorplatz

Stadt der kurzen Wege

- Nutzungen / Einrichtungen des täglichen Bedarfs fehlen in der Innenstadt
- Click & Collect fördern bspw. Straßburg
- Ortsteile müssen in besonderer Weise berücksichtigt werden

Fußverkehrsfreundliche Straßenräume

- Freiburger Straße zu schmal → Personen mit Rollstuhl/Kinderwagen in Planung einbinden
- Mit Neupflanzung von Bäumen (2x)
- Fußgänger und Radverkehr konsequent trennen
- Mindestbreite für Fußverkehr für Begegnungsverkehr (Rollstuhl/Kinderwagen)
- Moltkestraße/Wilhelmstraße/Rammersweierstraße als Einbahnstraße → mehr Platz für Fußverkehr & Bäume
- Barrierefreiheit essenziell
- Rollstuhlrouten auf dem Pflaster in der Innenstadt
- Ausreichend öffentliche Sitzgelegenheiten und Schattenplätze
- Umstiege zwischen Bussen nicht beachten

Radkomfort und Service

- Dezentrale Fahrradstellplätze (überwacht)
- Kostenlose Ladestationen für E-Bikes

- Breitere Radwege
- Winterdienst läuft gut
- konsequente Trennung von Fuß- und Radverkehr
- Radweg in Moltkestraße ausbessern, Radweg freischneiden
- Deutlich mehr und sicherere Radabstellanlagen in der Innenstadt und am Bahnhof
- Station am Bahnhof ist oft unvollständig → Teile geklaut
- wo immer möglich: bitte "protected lanes" einrichten ("Radschutzstreifen": kontraproduktiv, hochgefährlich)
- Attraktive Radwege. Trennung von vielbefahrenen Autostraßen
- „Karrendurchfahrt“ erhalten. 6m Nordunterführung am Bahnhof zu schmal für Radfahrer Ost-West und Bahnkunden

Radschnellverbindungen

- Radschnellverbindung Nord/Süd + Ost/West Kinzigsteg/Brücke über Freiburger Straße als Zugang Innenstadt/Schulzentrum Nord-West
- Netzgedanke, Anbindungen beachten
- Appenweier Eisenbahnbrücke
- Ja, aber auf die Führung achten → keine Konflikte mit dem Fußverkehr
- Radschnellverbindungen müssen breiter werden → Überholen muss möglich sein! Fahrradanhänger/E-Roller beachten
- Gengenbach / Kehl / Straßburg in die Innenstadt

Beschleunigung des Busverkehrs

- Nicht mehr alle Buslinien über ZOB/ weniger durch Innenstadt. Zweiter Busbahnhof Süd/Messe
- Bus und Rad zusammen auf einer Spur
- ÖV wird am Bahnhof durch FGÜ ausgebremst
- Schlüsselbus optimieren / ausweiten?

Taktverdichtung um Busverkehr

- Fahrzeuggröße bedarfsorientiert anpassen
- Abendverkehr ausbauen (2x) (auch nach 23 Uhr)
- 15-Min-Takt auch in den Ortsteilen
- Am Wochenende mit einem späteren Bus → Bahnhof - Oststadt
- Wirtschaftlichkeit nicht aus den Augen verlieren (2x)

- Umstiege zwischen Bussen nicht beachten
- Von Hesselhurst ÖV einrichten → vernetzen

Kostengerechter ÖPNV

- ÖV sollte kostenlos sein! kostenloser ÖV aus Kfz-Steuer finanziert
- Ohne Zonenbeschränkung / Ticketnutzung einfacher gestalten
- 4er-Karte ist super
- Dauerhaftes 9€-Ticket für OG
- 365€ oder Kurzstreckenticket
- Sozialticket (3x)
- Seniorenpass ist super
- ÖPNV muss attraktiv und vergleichbar zu anderen Verkehrsträgern sein

Bahnhaltepunkte

- Verknüpfung zwischen Bus und Bahn wichtiger
- Busverkehr ist zu priorisieren
- Pendler auf Bahn direkt ohne Umweg über ZOB. IG Elgersweier, West, Westliche Stadtteile, ... Busknoten/Radabstellplätze am Bahnhof Süd
- Kapazität der Schienen nicht ausreichend → stört im Takt
- Bahnhalt Süd/Messe mit zwei Zusatzgleisen für Bahnsteige. Notwendig da Hauptstrecke für Mehr SPNV.
- Kreisschulzentrum
- bei Messe/Burda/Hochschule

Nordquerung

- sehr, sehr sinnvoll auch wegen Zusatzverkehr neues Klinikum
- Nordquerung würde die Oststadt extrem entlasten
- dringend notwendig, alles sowieso schon verbaut
- Mit Verlegung des Krankenhauses sollte die Nordquerung fertig sein!! (Verkehr aus Rammersweier)
- Entlastung von Lkw aus Frachtzentrum. → Radfahrsicherheit
- Attraktivität Radrouten → unbedingt Karrendurchfahrt erhalten + ausbauen
- nein - würde mehr MIV ermöglichen
- Karrendurchfahrt → muss saniert werden, Neuplanung zu gering dimensioniert